

Es ist wieder „Werfenwenger Weis‘ -Zeit“



Drei Jahre sind schnell vergangen und es steht die nächste Werfenwenger Weis‘ unmittelbar vor der Tür. Die Vorbereitungen für diese einmalige Veranstaltung, die mittlerweile eine sehr hohe Bekanntheit erreicht hat, sind fast abgeschlossen, das Fest kann beginnen. Als Motto der diesjährigen Weis wurde „PARADIESISCH MUSIZIEREN, HIMMELSNAH SPAZIEREN“ gewählt. Werfenweng ist mit seiner wunderschönen Bergkulisse einfach ein Paradies und eine einzigartige Bühne für die fast 400 Musikantinnen, Musikanten, Sängerinnen, Sänger, Tänzerinnen, Tänzer, Künstlerinnen und Künstler, die zur Weis‘ wieder zu uns kommen und sich über diesen schönen Ort freuen werden. Zum Anderen ist es der noch immer neue Spazierhimmel, der durch die Werfenwenger Weis‘ 2019 in den Mittelpunkt gerückt wird. Diesmal gibt es

keine Blumenwiese und keinen Garten, sondern die schönen Plätze entlang des Spazierhimmels werden zur Bühne für die Akteure der Werfenwenger Weis‘. Vor allem am 15. September wird es hier eine einzigartige Veranstaltung mit elf Stationen geben, ein Spaziergang mit viel Musik, Tanz, Marionettentheater, Mitspieltheater, Herreiter, Fahnenschwinger und eine Märchenerzählerin werden die Besucher sicher begeistern. An jedem Tag der Werfenwenger Weis‘ 2019 wird es ein besonders hochkarätiges Programm geben. Auch das besondere kulinarische Angebot darf bei der Werfenwenger Weis‘ nicht fehlen. Diesmal wird es im „Himmelszelt“ wieder die früher beliebte und gemütliche Atmosphäre der Werfenwenger Weis‘-Veranstaltungen geben.

Der Bürgermeister informiert

Liebe Werfenwengerinnen, liebe Werfenwenger!

Natürlich steht die Werfenwenger Weis' 2019 im Mittelpunkt der derzeitigen Aktivitäten. Auch die Gemeinde wird sich hier - wie auch in der Vergangenheit - so viel als möglich einbringen, denn nur, wenn alle zusammenhelfen, kann so eine große und hochwertige Veranstaltung gelingen und wirklich zum Fest werden. Die Mitarbeiter der Gemeinde bringen sich hier tatkräftig ein, vor allem unsere Bauhofmitarbeiter Simon, David, Sepp und Kaspar. Es ist für mich immer wieder bewundernswert, wie viel Engagement hier aufgebracht wird, vielen Dank dafür!

Die Werfenwenger Weis' lebt aber vor allem auch durch den Einsatz der vielen, vielen freiwilligen Mithelferinnen und Mithelfer, die hier viel Zeit investieren und viele Ideen einbringen, um die Werfenwenger Weis' zum Erfolg werden zu lassen. Dieser Zusammenhalt ist nicht selbstverständlich, deshalb darf ich hier meinen größten Respekt all jenen gegenüber zum Ausdruck bringen, die dabei sind und mithelfen. Das ist gelebte Dorfgemeinschaft!

Die Veranstaltungen leben aber auch von den Besuchern. Ich darf daher einladen, die Veranstaltungen der Werfenwenger Weis' zu besuchen und ebenso Werbung bei Freunden und Bekannten, einfach bei jeder Gelegenheit dafür, zu machen.

Zurück zum Gemeindeamt! Ich freue mich natürlich, dass wir mit Bernhard Enzinger einen neuen Amtsleiter bekommen haben. In seinen ersten Diensttagen zeigt er sich sehr engagiert und bestrebt, sobald als möglich bestens eingearbeitet zu sein. Dabei wird er von der früheren Amtsleiterin Johanna Jordan auch tatkräftig unterstützt. Ich wünsche unserem neuen Amtsleiter viel Freude und Erfolg in seiner neuen Aufgabe und freue mich auf eine gute Zusammenarbeit.

Das Auswahlverfahren für ein neues Kommunalfahrzeug ist jetzt fast abgeschlossen, bei der nächsten Sitzung der Gemeindevertretung soll ein Beschluss



zur Bestellung gefasst werden, zumal auch der Gemeindeausgleichsfonds die notwendige Förderung bestätigt hat. Unsere Bauhofmitarbeiter freuen sich schon zurecht auf das neue Gerät.

Im kommenden Herbst möchte ich auch als neuer Vorsitzender des Verkehrsausschusses die Entscheidungsfindung für das wichtige und dringend notwendige Parkraumkonzept vorantreiben, ich hoffe es gelingt sehr bald, Lösungen zu finden, die eine größtmögliche Zustimmung erfahren. Ich werde alles daran setzen!

Euer Bürgermeister
Peter Brandauer

Seit 35 Jahren Dorfabende

Seit nunmehr 35 Jahren finden in den Sommermonaten alle zwei Wochen die Dorfabende statt. Seit Anfang mit dabei sind die Werfenwenger Dorfmusikanten. Aktuell wirken weiter mit der Heimatverein „D'Hohenwerfner“, die Weisenbläser der TMK Werfenweng, die Jungschnalzer des Schnalzervereins Pfarrwerfen und ab und zu auch der „Almröserlzwiesgang“. Viele freiwillige Stunden werden hier aufgewendet um Gäste und zunehmend auch immer mehr Einheimische zu erfreuen. Nicht unerwähnt bleiben darf hier das Engagement von Reitingner Alex, der die Bewirtung übernommen hat, die mit einem nicht unerheblichen Aufwand verbunden ist.



Unser neuer Amtsleiter stellt sich vor



Liebe Werfenwengerinnen, liebe Werfenwenger!

Ich darf mich Ihnen als neuer Amtsleiter kurz vorstellen. Mein Name ist Bernhard Thomas Enzinger und seit 1. August 2019 bin ich für die Gemeinde Werfenweng im Einsatz. Aufgewachsen bin ich als jüngster von drei Söhnen in Bad Gastein, wo ich nach wie vor wohne.

Mit meinen 30 Jahren kann ich auf viele verschiedene Tätigkeiten zurückblicken, wie etwa meine Ausbildung an der LFS Bruck, meine Tischlerlehre, mein Jahr bei den Gasteiner Bergbahnen und die Zeit als Berufssoldat in der Kroatinkaserne in St. Johann.

Neben der Tätigkeit als Soldat habe ich die Berufsreifeprüfung und danach das Fachhochschulstudium Public Management an der FH Kärnten abgelegt.

In all diesen Bereichen konnte ich vielfältige Erfahrungen und das notwendige fachliche Wissen sammeln, um das Gemeindeamt Werfenweng in Zusammenarbeit mit der Gemeindevertretung und dem Bürgermeister leiten zu können.

Mit Freude blicke ich den neuen Aufgaben in Ihrer Gemeinde entgegen, die ich gemeinsam mit meinem Team meistern werde.



Beste Grüße,
Bernhard T. Enzinger, BA

Werfenweng wurde vor 70 Jahren wieder eine eigene Gemeinde

Heute dürfen wir einmal einen Blick in die Geschichte unserer Gemeinde werfen. Viele wissen nicht, dass Werfenweng während des Dritten Reiches mit Pfarrwerfen zusammengelegt wurde und es nach dem 2. Weltkrieg noch einige Jahre dauerte, bis Werfenweng wieder eine eigenständige Gemeinde wurde. Einer, der damals ganz vehement für eine „Ausgemeindung“ gekämpft hat, war der damalige Oberlehrer Walter Riedel. In einem Brief vom 12. Oktober 1947 schreibt er an den Landeshauptmann in Salzburg: „Im Jahre 1945 haben die Bewohner von Werfenweng um die Ausgemeindung von Pfarrwerfen angesucht. Bis heute ist alles nur bei Versprechungen geblieben. Mehrmalige Vorsprachen ... zeitigten immer das gleiche Ergebnis: Nämlich Versprechungen und Hinausschieben der Angelegenheit“ so Walter Riedel damals offensichtlich ungeduldig.

Dass es damals so lange gedauert hat, hatte mit der Grenzziehung zwischen Pfarrwerfen und Bischofs-hofen zu tun, da vor dem 2. Weltkrieg die Katastralgemeinde Winkl zu Pfarrwerfen gehörte. Pfarrwerfen wollte ursprünglich als Ersatz dafür Werfenweng behalten.

Interessant sind wohl auch die Argumente, die damals von den Vertretern Werfenwengs für eine eigenständige Gemeinde ins Treffen geführt wurden. Hier nur ein Auszug daraus: „1. Altlandeshauptmann Dr. Franz Rehrl hat im Jahre 1935 Gemeinden zusammenlegen lassen. Wir wissen, dass er ein tüchtiger Landeshauptmann war, der mit viel Verständnis bei dieser Sache vorging. Werfenweng wurde unter seiner Tätigkeit nicht zusammengelegt. Erst 1938 vereinigten die Nazi mit ihrer Willkürherrschaft Werfenweng mit Pfarrwerfen. 2. Die Entfernung beträgt bis zu 2 Gehstunden. Da würde mancher sagen,

jetzt haben wir ja einen Autobus. Nun, darauf kann man nur antworten: Es kann doch nicht zweierlei Bürger in einer Gemeinde geben, die zu Fuß und die per Auto ihre Gemeindegeschäfte abwickeln können. Im Winter wird es Zeiten geben, wo kein Auto verkehren kann. 3. Wirtschaftliche Gründe: Der Höhenunterschied beträgt 300m, Anbau- und Erntezeit ist bei uns um 14 Tage später. Weiters hat die Gemeinde Pfarrwerfen noch nicht daran gedacht, dass in Werfenweng noch vieles zu geschehen hat. Der Schulhausneubau, die Feuerwehrrütte, eine Garage mit Wohnung für Postangestellte, Brücken und Wege, der Friedhof, der Fremdenverkehr soll ausgebaut werden und zuletzt der Wildbach ... Für den Fremdenverkehr hat die Gemeinde Pfarrwerfen nichts über. ...“. „Es ist der einstimmige Wille der Bevölkerung von Werfenweng wieder selbständig zu werden“ so in einem Schreiben aus 1947.



Mit Landesgesetz vom 21. März 1948, LGBl. Nr. 25 wurde Werfenweng tatsächlich wieder eine eigenständige Gemeinde.

Peter Brandauer



Interview mit Michiel Berkers am 20.08.2019



Lieber Michiel!

Seit Anfang April bist du nun Geschäftsführer im Tourismusverband Werfenweng. Kannst du uns ein bisschen von dir und deinem Weg nach Werfenweng erzählen?

Bereits als Kind hatte ich den Traum, einmal in Österreich zu arbeiten und zu leben. Im Jahr 2014 habe ich diese Chance bekommen und habe bei einem großen Ferienpark-Unternehmen am Katschberg zu arbeiten begonnen. Nach zwei Jahren war ich auf der Suche nach einer neuen Herausforderung und habe als Assistent-Destinationsmanager beim Tourismusverband Katschberg angefangen. Zweieinhalb Jahre später war der Posten als Geschäftsführer im Tourismusverband Werfenweng ausgeschrieben. Ich wollte immer schon eine Region leiten und weiterentwickeln und ich habe mich dann sofort für die Stelle als Tourismusdirektor in Werfenweng beworben.

Was fasziniert dich an Werfenweng und seinen Leuten?

Werfenweng hat sich als Tourismusort in den vergangenen Jahren sehr gut entwickelt und hebt sich durch attraktive Angebote von der Masse ab. Seine atemberaubende Naturlandschaft beeindruckt mich sehr. Sie vermittelt ein Gefühl der Ruhe und Entspannung und bietet im Bereich Outdoor-Aktivitäten etliche Möglichkeiten für Groß und Klein. Tradition

und Brauchtum werden in Werfenweng großgeschrieben – genau das, was sich ein Urlaubsgast von einem typisch österreichischen Ort erwartet. Auch die Gastfreundlichkeit und Hilfsbereitschaft der Werfenwengerinnen und Werfenwenger bleiben einem in Erinnerung.

Gibt es für dich in Werfenweng schon einen Lieblingsplatz zum Ausruhen und Kraft tanken?

Mein Lieblingsplatz ist definitiv am Eiskogel. Von dort ist der Ausblick ins Tal einfach unbeschreiblich. Man kann die Ruhe und Freiheit in den Bergen genießen und einfach einmal abschalten. Die Bergkulisse und die Ausblicke sind etwas Einzigartiges, das es in den Niederlanden so nicht gibt.

Hast du bereits ein Lieblingsgericht aus der Pongauer Küche?

Am liebsten esse ich Pongauer Fleischkrapfen mit Sauerkraut. Ich kannte diese Speise vorher nicht und habe sie das erste Mal beim Dorfabend, als die Werfenwenger Bäuerinnen die selbstgemachten Krapfen angeboten haben, probiert.

Die Vorbereitungen zur Werfenwenger Weis' sind ja bereits voll im Gange. Freust du dich auf die Traditions-Veranstaltung im September?

Natürlich freue ich mich schon sehr auf die Werfenwenger Weis'. Die Bilder der vergangenen Veranstaltungen haben mich ins Staunen versetzt. Aufwendig, imposant und hochwertig – diese Worte beschreiben die Werfenwenger Weis wohl sehr gut. Der Zusammenhalt der Einheimischen und die Freude an der Musik sind stark spürbar. Traditionelle Veranstaltungen, wie die Werfenwenger Weis', liegen mir sehr am Herzen und sind in meinen Augen ein wichtiger Bestandteil eines Ortslebens.

Lieber Michiel, vielen Dank für das Interview und alles Gute weiterhin!



Kräuterführung mit Eduard Astner



Im vergangenen Juni fand eine Kräuterwanderung der Werfenwenger Bäuerinnen mit Eduard Astner statt. Eduard Astner beschäftigt sich seit vielen Jahren leidenschaftlich mit Pflanzen und Kräutern und hat sich dadurch ein umfangreiches Wissen erworben, dass er gerne auch weitergeben möchte. So haben auch die zehn Teilnehmer der Kräuterwanderung den Ausführungen von Eduard aufmerksam zugehört und sich begeistern lassen.

Der Weg führte entlang der von der Gemeinde angelegten Blumenwiese am Rand des Fußballplatzes - Eduard lobt ausdrücklich diese Initiative der Gemein-

de - dann weiter entlang des Dammweges in Richtung Bauhof. Überall gab es Pflanzen und Kräuter, über die Eduard zu erzählen wusste.

Anschließend wurde die interessierte Runde in den wunderschönen Hausgarten der Familie Astner einge-



laden, wo Johanna Astner mit einem selbstgemachten Hollersaft und einer Joghurtcreme wartete.

Die Teilnehmer waren begeistert und haben Eduard Astner gedankt. Eine solche Wanderung sollte wieder einmal stattfinden, war der einhellige Tenor.

Stellenausschreibung

Raiffeisenkasse
Werfen-Tenneck-Werfenweng



Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir einen engagierten

Lehrling zur/zum Bankkauffrau/-mann für die Raiffeisenkasse Werfen

Deine Aufgaben:

In deiner Ausbildung lernst du die wichtigsten Aufgaben rund um das Bankgeschäft. Dabei sammelst du erste Erfahrungen in der spannenden Welt der Finanzdienstleistungen.

Was Du mitbringst:

- Du bist aus der Region
- Abschluss der Pflichtschule mit sehr guten Leistungen
- Engagement, Neugierde und eine hohe Leistungsbereitschaft
- Interesse am Finanzdienstleistungssektor
- Freude am Umgang mit Menschen

Was wir Dir versprechen:

- Die Sicherheit einer selbstständigen Raiffeisenkasse
- Ein äußerst gutes Betriebsklima
- Attraktive Fortbildungsmöglichkeiten

Dein Interesse ist geweckt? Dann sende uns deine Unterlagen an:

Raiffeisenkasse Werfen reg.Gen.m.b.H.

Geschäftsleitung, z. H. Dir. Josef Eisl, Markt 25, 5450 Werfen

E-Mail: martha.kaserbacher@werfen.raiffeisen.at

Das kollektivvertragliche Mindestentgelt liegt für diese Position bei 863,98 Euro (1. Lehrjahr) bis 1.157,93 Euro (3. Lehrjahr) brutto. Wenn du besondere Qualifikationen mitbringst, bezahlen wir gerne mehr.

Wassergenossenschaft

Heuer im Herbst soll mit der Sanierung der Wimmquellen begonnen werden. Die Wimmquellen samt dem dazugehörigen Hochbehälter oberhalb des Wimmgutes sind seit Jahrzehnten ein Teil der Wasserversorgungsanlage der Wassergenossenschaft Werfenweng. Doch wegen laufender Qualitätsprobleme wird dieses wertvolle Wasservorkommen derzeit nicht genutzt. Es müssen die Quellen neu gefasst und der Hochbehälter saniert werden. Die Dringlichkeit für dieses Vorhaben ist auch deshalb gegeben, da einige Objekte aufgrund der seinerzeit abgeschlossenen Vereinbarung direkt aus dem Hochbehälter Wimm und nicht aus der Genossenschaftsleitung versorgt werden, wie unter anderem das Wimmgut. Dazu wurde ein Projekt ausgearbeitet und zur wasserrechtlichen Genehmigung eingereicht. Leider werden von der Behörde zusätzlich umfangreiche Unterlagen gefordert, weshalb es zu Verzögerungen im Genehmigungsverfahren kommt. Die Unterlagen wurden nunmehr erstellt bzw. in Auftrag gegeben. Es ist nach wie vor geplant, dass noch im Herbst mit den Sanierungsmaßnahmen begonnen wird. Die geschätzten Kosten für das Vorhaben liegen bei ca. € 100.000 - € 120.000. Nach der Sanierung kann dieses wertvolle Wasservorkommen jedoch wieder uneingeschränkt genutzt werden.

Volksschule - Bunter Abend und Schwimmtage

Bunter Abend

Am 25. Juni lud die Klassenlehrerin Hanna Bischof gemeinsam mit ihren Schülerinnen und Schülern der 3. und 4. Schulstufe zum Bunten Abend in den Festsaal ein.

Die abwechslungsreiche Vorstellung beinhaltete Musikalisches, Sportliches und Theater und die Kinder zeigten ihr variantenreiches Können.

Für Begeisterung sorgte auch das Theaterstück „Bei der Huababäuerin brennt's“ von Karl Valentin.



Schwimmtage

Vom 26. bis 28. Juni fanden die Schwimmstage im Schwimmbad in Pfarrwerfen statt. An allen drei Tagen trainierten alle Schülerinnen und Schüler der Volksschule für verschiedenste Schwimmabzeichen.



Am Mittwoch und Freitag wurden die Lehrerinnen dabei von der Wasserrettung Bischofshofen, unter der Leitung von Herbert Gewolf unterstützt. Am Freitag erfolgte dann - je nach Alter und Können - die Abnahme folgender Schwimmabzeichen:

Frühschwimmer: 25m Schwimmen in beliebigem Stil, Sprung vom Beckenrand ins Wasser, Kenntnis von 5 Baderegeln.

Freischwimmer (ab dem vollendeten 7. Lebensjahr):

15min Dauerschwimmen in beliebigem Stil, Sprung aus 1m Höhe ins Wasser, Kenntnis der 10 Baderegeln.

Fahrtenschwimmer (ab dem vollendeten 9. Lebensjahr):

15min Dauerschwimmen in beliebigem Stil, 10m Streckentauchen, einmaliges Tieftauchen (ca. 2m) und Herausholen eines ca. 2,5kg schweren Gegen-

standes, 50m Rückenschwimmen ohne Armtätigkeit, Kopfsprung aus ca. 1m Höhe oder beliebiger Sprung aus 3m Höhe ins Wasser, Kenntnis der 10 Baderegeln.

Herr Gewolf überreichte dann den erfolgreichen Schwimmerinnen und Schwimmern die Abzeichen.

Ein herzlicher Dank geht an:

Die Wasserrettung Bischofshofen und Herbert Gewolf für die Abwicklung der Schwimmstage.

Den Tourismusverband Pfarrwerfen für den kostenlosen Eintritt ins Schwimmbad für alle.

Die Gemeinde Werfenweng für die Übernahme der Buskosten.



Volksschule - Schlafnacht in der Schule

Am 3. Juli trafen sich alle Schülerinnen und Schüler sowie alle Lehrerinnen zur Schlafnacht in der Schule.

Vorerst ging es zum Spielplatz und Sportplatz, wo sich die Kinder so richtig austoben. Bei Einbruch der Dunkelheit wagten sich noch einige Mutige mit Hanna Bischof und gut ausgerüstet mit Taschenlampen in den Wald.

Die jüngeren Kinder übernachteten gemeinsam mit ihrer Klassenlehrerin Nina Nebauer im Turnsaal, die größeren mit ihrer Klassenlehrerin Hanna Bischof im Festsaal.

Es war für alle eine lustige, aufregende und kurze Nacht. Gegen fünf Uhr in der Früh erwachten die ersten Frühaufsteher wieder und es folgte Morgensport am Gemeindeplatz bzw. Spielplatz.



Anschließend wurde in allen Klassen gemeinsam gefrühstückt. Gebäck, Butter und Tee wurden von der Gemeinde Werfenweng zur Verfügung gestellt und einige Kinder hatten selbst gemachte Marmeladen und Honig von Zuhause mitgebracht.

Danach marschierten alle Schülerinnen, Schüler und Lehrerinnen zum Badensee und genossen dort einen herrlichen Sommertag am vorletzten Schultag vor den Sommerferien!



Kindergarten - Müllsammeltag

Wir, der Kindergarten Werfenweng nehmen an dem Projekt KlimaKids von Leader.Pongau seit vorigem Jahr teil. Was wird bei dem Projekt gemacht?



Es besuchte uns bereits schon zweimal der „Klimakasperl und die Klimafee“ im Kindergarten mit spannenden Themen rund um den Klimawandel. 1x im Jahr gibt es für die Kindergartenkinder sowie für die Volksschulkinder ein Ferienangebot zum Thema Klimawandelanpassung und Naturerleben. Im Mai/Juni sind die Nachhaltigkeitstage des Projektes KlimaKids, wobei der Kindergarten einen Klimaaktionstag gestalten soll.

Deshalb veranstalteten wir im Rahmen der Nachhal-

tigkeitstage am 24. Mai 2019 einen „Müllsammeltag“. Die beiden Kindergartengruppen sind um 9:00 Uhr vom Kindergarten losmarschiert und haben in verschiedenen Gebieten fleißig Müll gesammelt. Egal ob Plastikflasche, Taschentuch oder Kaffeebecher – alles wurde eingesammelt, denn wir waren mit Handschuhen und Müllsäcken bestens ausgestattet. Die Ausbeute, trotz unserer sauberen Gemeinde, war erstaunlich und die Kinder hatten großen Spaß beim Müll sammeln.



Als Belohnung sponserte unser Bürgermeister Peter Brandauer jedem Kind ein Eis vom Bauernladen.

Familienfreundliche Gemeinde - Sommerworkshop

Ferienangebot für 6-10 Jährige

Gemeinsam mit örtlichen Vereinen wurde für die Kinder wieder ein interessantes Programm zusammengestellt.

Begonnen wurde am Kreativtag mit Brotbacken, gemeinsamer Jause und der Gestaltung einer Schirmkappe.



Am Dienstag ging es mit dem Skiclub auf die Mahdegalm.



Richtig rund ging es am Mittwoch, wo die Kinder erste Erfahrungen im Volkstanz, Singen und Spielen durch den Heimatverein D'Blühnbachtaler bekamen.



Ein Highlight war sicher der Tag bei der Trachtenmusikkapelle. Es wurde gespielt, probiert und zum Abschluss auch noch marschiert.



Den Abschluss bildete ein abenteuerlicher Tag auf der Burg Hohenwerfen mit Burgführung, Greifvogelschau und Ritterspielen.



Ich danke der Gemeinde, den fleißigen Helfern der Projektgruppe „Familienfreundliche Gemeinde“ und natürlich ganz besonders den Verantwortlichen der Vereine für die exzellente Durchführung der Programmpunkte. Wir alle hoffen, dass ihr nächstes Jahr wieder dabei seid.

Vielen Dank

Eure familienfreundliche Gemeinde



Die Gemeinde Werfenweng ist seit 1995 eine „Gesunde Gemeinde“ und wurde damals durch einen einstimmigen Gemeinderatsbeschluss eingeleitet. Ziel der „Gesunden Gemeinde“ ist es, das Gesundheitsbewusstsein der Bevölkerung zu steigern, Lebensgewohnheiten zu optimieren, aktive Gesundheitsvorsorge zu betreiben und eine kontinuierliche Auseinandersetzung mit dem Thema „Gesundheit“ in Gang zu setzen. So werden Ideen aus der Gemeinde in zielgruppenspezifische Aktivitäten für die GemeindebürgerInnen organisiert. Hier ein kleiner Auszug aus den bisherigen Veranstaltungen:

Gestartet wurde 1996 mit den „Werfenwenger Gesundheitstagen“, ein dreitägiges Programm von Bewegung, Ernährung, Gesundheitsstraße und musikalischen Konzerten. Schon 1999 beschäftigten sich die WerfenwengerInnen mit „Gedächtnistraining“.

„Schmieren und Kassieren“, die Hautkrebsvorsorge – Aktion von AVOS wurde am Wengsee abgehalten. Ein Gesundheitstag mit Bewegungsschwerpunkt, Geschicklichkeitsparcours, Gesundheitsstraße und einem „Gesundheitsrap“ wurde 2009 veranstaltet. Das breite Thema „Bewegung“ wurde von Anbeginn an mit zielgruppenspezifischen Angeboten (Rückenschule, Herrenturnen, Jazzercise, Qi Gong, Yoga...) angeboten. „Gesundheitsbewusstes

Einkaufen“ konnte man 2012 beim Nah&Frisch Markt in Werfenweng, begleitet durch eine Diätologin. Vegetarische Kochkurse wurden veranstaltet, ebenso ein Entspannungsnachmittag mit Tipps wie man „den Stress austrickst“. Der AVOS Notfallkurs für (Klein-) Kinder und der Vortrag über „Kinderkrankheiten“ wurden abgehalten. Über „Gesund durch mentale Stärke“ und was man aus dem Verhalten von Wölfen lernen kann, wurde 2014 referiert. Im Jahr 2018 gab es zum Schwerpunkt Bewegung Turnen, Qigong und die Aktion „Geh mit“. Speziell für Jugendliche wurden ein Parcours und Freerunning sowie ein Selbstverteidigungskurs abgehalten. Kurz vor Weihnachten lernten wir die Kunst des Fermentierens in einem Sauerkraut-Workshop. Dies alles und noch viel mehr wurde Dank des ehrenamtlichen Engagements des Arbeitskreises „Gesunde Gemeinde“ unter der langjährigen Leitung von Helene Teeling und der Unterstützung seitens der Gemeinde veranstaltet. AVOS nutzte die Möglichkeit und bedankte sich im Rahmen einer Arbeitskreissitzung bei Fr. Helene Teeling für ihr ehrenamtliches Engagement und wünscht der zukünftigen Arbeitskreisleitung Christine Geppert und dem Arbeitskreis „Gesunde Gemeinde“, wo Helene Teeling weiterhin tätig sein wird, alles Gute!



ÖBB - Senioren machen mobil



Um die Benutzung der umweltfreundlichen Bahn für Senioren noch einfacher zu gestalten, bieten die ÖBB mit den Senior-Mobil-Beratern besondere Unterstützung. Im Bundesland Salzburg sind dies elf ehrenamtliche Helfer, die anderen Senioren genauer klären, wie man zum Beispiel ein Ticket am Ticketautomaten oder im Internet kauft. Auch die passende Reiseverbindung ist mit Hilfe der ÖBB-Senior-Mobil-Berater rasch gefunden. Einfacher Kontakt zu den ÖBB-Senior-Mobil-Beratern

online unter oebb.at/salzburg und telefonisch beim ÖBB-Kundenservice 05-1717 zum Ortstarif.

„Senioren heute sind sehr mobil und nutzen das Angebot der ÖBB intensiv. Unsere ÖBB-Senior-Mobil-Berater erklären gerne die neuen technischen Hilfsmittel wie etwa die ÖBB- App oder den ÖBB-Ticketshop.

Wenn man einmal weiß, wie es geht, ist auch der Online-Kauf von Tickets ganz einfach“, sagt Christine Fuchs, ÖBB Senior Mobil Beraterin.



ÖBB Senior Mobil; ©Harald Eisenberger

Was hält uns gesund, lebensfroh und leistungsstark? Was erhöht unsere seelische Widerstandskraft und wie können wir Krisen besser bewältigen?

Unter dem Begriff „Resilienz“ wird die Fähigkeit verstanden, sich von schwierigen Lebenssituationen nicht „unterkriegen zu lassen“, bzw. an diesen nicht zu zerbrechen.

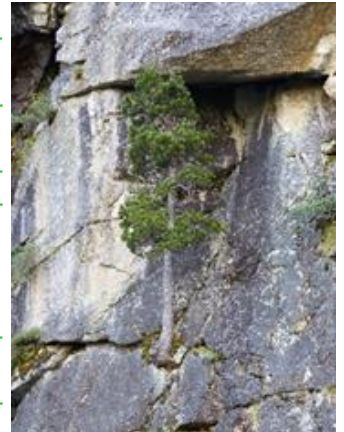
Dabei gibt es nach Rummel (2011) **sieben Schritte zum Erfolg**:

- ✓ **Optimismus**: fester Glaube, dass Krisen zeitlich begrenzt und überwindbar sind
- ✓ **Akzeptanz**: die aktuelle Situation annehmen
- ✓ **Lösungsorientierung**: verwandeln Sie Probleme in Chancen
- ✓ **Selbststeuerung**: verlassen Sie die Opferrolle und zählen Sie auf Ihre Stärken
- ✓ **Selbstwirksamkeit**: übernehmen Sie Verantwortung
- ✓ **Netzwerk-/Beziehungsorientierung**: bringt Stabilität
- ✓ **Zukunftsplanung**: bereiten Sie sich auf Veränderungen vor

Krisen und Probleme sind Teil unseres Lebens. So ziemlich alle erleiden früher oder später im Leben eine Krise. Wie damit umgegangen wird, ist von Mensch zu Mensch verschieden. Resilienz beschäftigt sich mit der Frage, wie Sie besser mit seelischen Schmerzen umgehen und wie Sie schwierige Situationen besser meistern, damit Sie über kurz oder lang daraus vielleicht sogar gestärkt heraus gehen.

Wesentlich sind dabei die eigenen Kraftquellen. Kennen Sie Ihre **Kraftquellen**? Rummel (2010) hat hier einige **Tipps** parat:

- ✓ **Leben Sie mit allen Sinnen!**
- ✓ **Sorgen Sie für Erholung.**
- ✓ **Erkennen und akzeptieren Sie eigene Möglichkeiten und Grenzen.**
- ✓ **Nutzen Sie Ihre Stärke.**
- ✓ **Seien Sie Vorbild.**
- ✓ **Sichern Sie sich Routinen.**
- ✓ **Ändern Sie Ihre Einstellung zum Scheitern.**
- ✓ **Entwickeln Sie die eigenen Fähigkeiten.**
- ✓ **Stecken Sie Energie in die Lösung, nicht in die Vergangenheit!**
- ✓ **Nutzen Sie alle Mittel und Ressourcen, die zur Verfügung stehen.**
- ✓ **Holen Sie sich Unterstützung, wenn Sie Ihre eigenen Grenzen spüren.**
- ✓ **Erschaffen Sie Sinn durch neue Sichtweisen.**
- ✓ **Betonen Sie, wie wichtig die „Basics“ sind – Essen, Schlafen, usw.**
- ✓ **Humor nimmt Problemen oft die Dramatik!**



Wichtig:

Zögern Sie nicht, in Krisensituationen Hilfe anzunehmen!

wirSamo

Heute dürfen wir die Gelegenheit nutzen, um wieder einmal auf die Vorteile der wirSamo- Pakete hinzuweisen. Für unterschiedliche Zielgruppen wurden wieder attraktive Packages zusammengestellt:

- ✓ **Für Familien mit Schulkindern**: Familien die ihr Kind zu Fuß oder mit dem Fahrrad zur Volksschule/Kindergarten bringen bzw. gehen/fahren lassen. Die Bildung von Gehgemeinschaften ist natürlich gewünscht!
- ✓ **Für Pendler**: WerfenwengerInnen die auf dem Weg zum auswärtigen Arbeitsplatz die Umwelt schonen wollen und darum den täglichen Arbeitsweg mit Bus und Bahn zurücklegen!
- ✓ **Für Haushalte, ohne ein zweites Auto**: Haushalte (min. 2 Erwachsene mit Führerschein) die ihren Alltag mit nur einem Auto gestalten.
- ✓ **Für autolose Haushalte**: Flexibel und umweltfreundlich unterwegs, mit den Mobilitätslösungen in Werfenweng.
- ✓ **Für Jugendliche**: Schnell, unabhängig und umweltfreundlich unterwegs mit einem e-Moped!

In den Vorteilspaketen sind attraktive Leistungen versammelt, wie Gutscheine für das **W³ Shuttle** und den **Elois**, Nutzung der **Samo-Spaßmobilität**, super **günstige Tarife für die E-Autos** und einiges mehr. Am 5. Oktober wird es außerdem ein **Grillfest** für alle Mitglieder von wirSamo geben.

Die wirSamo Vorteilspakete (außer: E-Moped) sind für WerfenwengerInnen gratis! Die Leistungen, die die Gemeinde anbietet sollen ein Anreiz für die BürgerInnen sein, öfter das eigene Auto stehen zu lassen und mehr umweltfreundliche Mobilität zu nutzen. Ausführliche Informationen zu den Vorteilspaketen gibt es beim Tourismusverband, unter:

06466 420 70 oder aktiv@werfenweng.eu



Geld für die Familienkassa

Mit der Broschüre „Geld für die Familienkassa“ stellt Forum Familie den Familien, Einrichtungen, Gemeinden und MultiplikatorInnen eine Übersicht von Finanzhilfen **online** zur Verfügung.

Die Inhalte werden jährlich aktualisiert und sind gegliedert nach:

- ✓ Rund um die Geburt
- ✓ Kinderbetreuung - Steuererleichterungen
- ✓ Fördertipps für Gesundheit und Pflege
- ✓ Fördertipps beim Wohnen
- ✓ Fördertipps für verschiedene Lebenslagen
- ✓ Fördertipps für Schulkinder
- ✓ Fördertipps für Lehrlinge
- ✓ Fördertipps zur Aus- und Weiterbildung für Erwachsene
- ✓ Ebbe in der Kassa & finanzielle Notlage
- ✓ Finanzielle Erleichterungen für Menschen mit Behinderung



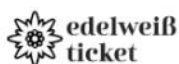
Zu finden gibt es die Broschüre unter:

www.salzburg.gv.at/gesellschaft/_Documents/familienkassa.pdf

Für weitere Informationen kontaktieren Sie bitte Forum Familie in ihrer Nähe:

Pongau: forumfamilie-pongau@salzburg.gv.at, Tel.: 0664/8284180

Flott unterwegs mit dem Edelweiß-Ticket



So flott waren Sie noch nie unterwegs:

Mit dem Edelweiß-Ticket nutzen Sie alle Offis in Stadt und Land Salzburg zum unschlagbar günstigen Preis!

- + Nur 299,- Euro bei Einmalzahlung oder 25,- Euro pro Monat
- + Für Obus, Bus und Bahn
- + In der Stadt und im ganzen Land Salzburg
- + Für alle ab 63 Jahren



Ausgabestellen

Direkt bestellen, bezahlen und gleich losfahren!

Kundencenter Salzburg Verkehr

- + Schallmooser Hauptstraße 10, 5020 Salzburg
- Mo - Fr 08:00 - 17:00

ServiceCenter Verkehr - Salzburg AG

- + Lokalbahn (im Hauptbahnhof, UG) Südtirolerplatz 1, 5020 Salzburg
- + MönchsbergAufzug Gstättengasse 13, 5020 Salzburg
- + Alpenstraße Alpenstraße 91, 5020 Salzburg

Kundencenter Pinzgauer Lokalbahn

- + Wachtlehenweg 3, 5730 Mittersill

ÖBB Bahnschalter

- + Hauptbahnhof Salzburg, Hallein, Bischofshofen, St. Johann/Pongau, Bad Gastein, Saalfelden, Schwarzach-St. Veit, Zell am See

Postbus

- + Zinsgasse 5, 5580 Tamsweg



Medieninhaber, Herausgeber und grafische Gestaltung:
Salzburger Verkehrsverbund GmbH,
Postfach 74, Schallmooser Hauptstraße 10, 5027 Salzburg
Web unter www.salzburg-verkehr.at
Service-Hotline +43 (0)662 632900

Druck: KUBEOS GmbH, Nußdorf am Haunsberg

Flott unterwegs!



Das Edelweiß-Ticket für alle ab 63:
Mit der neuen Seniorennetworkkarte
alle Offis in Stadt und Land Salzburg
um nur 299,- Euro im Jahr nutzen.

Stand März 2019. Änderungen vorbehalten. Druck- und Lieferzeiten vorbehalten.

da&dort - eine Projekt der Zukunftsorte

Werfenweng ist Mitglied in der Kooperation „Zukunftsorte Österreich“. Im Rahmen des Ausheimischen-Projekts, das im Zuge von "da&dort - Lernen im interregionalen Netzwerk" mit den Gemeinden der Zukunftsorte Österreich umgesetzt wurde, sind Gespräche mit zwei Werfenwengern, Thomas Brandauer und Anton Astner geführt worden und diese wurden auf der Plattform <http://www.ausheimische.at> portraitiert.

Es ist ein Anliegen der Zukunftsorte Österreich, im Besonderen den Kontakt zu jenen Gemeindebürgern, die aus welchem Grund auch immer, den Heimatort verlassen haben, aufrecht zu erhalten.



Nationalratswahl 2019



Datum: 29. September 2019

Wahllokal: Festsaal Werfenweng (Kindergarten)

Öffnungszeiten: 07:00 bis 16:00 Uhr

Bitte Wählerverständigungskarte und amtlichen Lichtbildausweis nicht vergessen!

Für alle die an diesem Tag verhindert sind, besteht die Möglichkeit im Gemeindeamt persönlich, schriftlich oder über www.wahlkartenantrag.at eine Wahlkarte zu beantragen!

Informationen unter: **06466/414** oder gemeinde@werfenweng.gv.at

Ausschreibung Justizwache



**DIE ÖSTERREICHISCHE JUSTIZ
STRAFVOLLZUG**

Ein **sicherer Job** mit **guten Verdienstmöglichkeiten**
Eine **abwechslungsreiche Tätigkeit** mit **hohen Anforderungen**
Ein **wichtiger Dienst** für die **Gesellschaft**

Justizwache. Jetzt bewerben:
www.justiz.gv.at/justizwache-onlinebewerbung

Zitat des Monats

„Wer die Geduld verliert, verliert die Kraft.“

Aurelius Augustinus

Impressum: Eigentümer, Herausgeber, Verleger, Herstellung: Gemeinde Werfenweng, Weng 42, 5453 Werfenweng, Tel. 06466/414, e-mail: gemeinde@werfenweng.gv.at

Für den Inhalt verantwortlich: Bürgermeister Dr. Peter Brandauer, **Redaktion:** Bernhard T. Enzinger, BA und Dominik Lassacher

Bildnachweise: © Franz Neumayr (Land Salzburg), Tourismusverband Werfenweng/Schartner und Gemeinde Werfenweng